Digitale Ausfertigung

Lagebericht zum Jahresabschluss der TMB Theater und Museum Baden Kulturbetriebs GmbH per 31.12.2025

1. Das Unternehmen

Die TMB Theater und Museum Baden Kulturbetriebs GmbH (kurz „TMB") ist eine mehrheitliche Tochtergesellschaft der NÖ Kulturwirtschaft GesmbH. Die Gesellschafter und deren Anteile an der Gesellschaft sind: NÖ Kulturwirtschaft GesmbH. (74,00 %) und Stadt Baden (26,00 %).

Die TMB Theater und Museum Baden Kulturbetriebs GmbH bespielt die Standorte Stadttheater Baden und Sommerarena Baden mit Musiktheaterproduktionen, vorwiegend Operetten, Musicals und Konzerte. Seit 01.07.2024 ist außerdem das Arnulf Rainer Museum in Baden ein Teil der TMB und wird in Form einer Geschäftsbesorgung durch die Kunstmeile Krems Betriebs GmbH betrieben.

2. Das Geschäftsjahr der TMB

2.1. Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft finanziert sich über Eigenerlöse und Förderungen, die zum überwiegenden Teil vom Land Niederösterreich gewährt werden (neben Förderungen des Bundes, der Stadt Baden und sonstiger Förderungen). Die rechtliche Grundlage für die Landesförderung bildet ein unbefristeter Fördervertrag der NÖKU-Gruppe mit dem Land Niederösterreich, der ausgehend von einer fixierten Basissumme der Förderung, die Modalitäten für Aufstockungen der Fördersumme (Indexierungen, außerordentliche Erhöhungen) und die Bildung von finanziellen Reserven (Rücklagen, Vortrag nicht verbrauchter Fördermittel) enthält. Dieser Fördervertrag ermöglicht der NÖKU-Gruppe mittelfristig zu planen und mehrjährige Verpflichtungen einzugehen, wie sie im Kunst- und Kulturbetrieb unerlässlich sind. Die Fördermittelzuteilung aus diesem zentralen Fördervertrag obliegt der NÖKU-Holding, die diese auf Basis der Mittelfristplanung und der dort abgestimmten Sonderprojekte in Abstimmung mit der Gesellschaft im jeweiligen Konzern-Budget festlegt.

2.2. Geschäftsentwicklung

2.2.1. Bericht über den Geschäftsverlauf und finanzielle Leistungsindikatoren

In der nachfolgenden Tabelle ist die Zusammensetzung der Eigenerlöse ersichtlich.

Zusammensetzung Eigenerlöse (in €)	**2025**	**2024**
Kartenerlöse	2.878.039,47	2.559.321,22
Leistungsverrechnung	298.035,90	284.826,64
Projektbegleitend	81.008,24	85.673,99
Produktionskostenbeteiligung	0	0
Vermietung	61.679,72	56.258,45
Handelswaren	0	9.679,93
Sponsoring	86.164,65	82.258,27
Sonstige Verrechnungen	6.313,29	4.051,49
Umsatzerlöse	**3.411.241,27**	**3.082.069,99**
sonst. Erträge (exkl. Aufl. RL Zuschuss f. getätigte Invest.)	78.600,64	69.856,53
Eigenerlöse	**3.489.841,91**	**3.151.926,52**

Im Jahr 2025 konnte ein neuer Rekord an Erlösen aus dem Kartenverkauf erzielt werden. Die Kartenerlöse 2025 betragen EUR 2.878.039,47 was einer deutlichen Steigerung zu 2024 entspricht. Diese Steigerung ist vor allem auf einzelne Produktionen wie „Chess" und „Wicked" zurückzuführen.

Der betriebliche Aufwand 2025 liegt mit € 13.457.511,04 um € 726.947,52 unter dem Vorjahr. Dies entspricht einer Reduktion um rd. 5,1%, welche vor allem auf eine Sonderdotierung des Reparaturfonds im Jahr 2024 zurückzuführen ist.

2.2.2. Bericht über die wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens kann wie bereits in den Vorjahren als befriedigend und – im Rahmen der gesetzlichen und vertraglichen Möglichkeiten, die der Gesellschaft als gemeinnütziges, nicht auf Gewinn gerichtetes Unternehmen mit Bildungsauftrag zur Verfügung stehen – als abgesichert bezeichnet werden. Sämtliche Budgets wurden eingehalten, die Strukturen sind weiterhin zweckgerecht sowie effizient organisiert und im Eigenkapital wurden Rücklagen gebildet.

2025 blieb die die Höhe des Reparaturfonds der Gesellschaft auf TEUR 1.740 (im Vergleich zu TEUR 1.740 per 31.12.2024) konstant. Die TMB weist per 31.12.2025 keine freie passive Rechnungsabgrenzung im Sinne unverbrauchter Fördermittel, jedoch eine zweckgebundene passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von TEUR 9.162 aus.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 9,3 % im Rahmen des vertraglich definierten Rahmens (laut Fördervertrag minimale EK-Quote gem. URG 8 %, maximale Eigenkapitalquote von 15 %, VJ: 8,0 %).

2.2.3. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Im Kalenderjahr 2025 konnten an der Bühne Baden insgesamt 73.928 Besucher:innen begrüßt werden. Insgesamt betrug die Auslastung bei 149 Vorstellungen rd. 84,2%. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von rund 3,0% und 3.188 Besucher:innen.

Im Sommer (01.06.2025 – 14.09.2025) konnten 46 Vorstellungen gezeigt und dabei 26.320 Besucher*innen begrüßt werden. Die Auslastung im Sommer betrug rd. 89,5%.

Im restlichen Kalenderjahr 2025 wurden 103 Vorstellungen gezeigt. Dabei wurden 47.608 Besucher*innen gezählt, was einer Auslastung von 81,3% entspricht.

2.2.4. Bedeutende Umbaumaßnahmen

Im Jahr 2025 wurden keine nennenswerten Sanierungen und Baumaßnahmen umgesetzt. In den kommenden Jahren ist allerdings eine Sanierung der Bühnentechnik zwingend notwendig. Eine entsprechende Machbarkeitsstudie liegt vor.

2.3. Bedeutende Personalangelegenheiten

Andreas Gergen hat mit Herbst 2025 die Stelle als künstlerischer Leiter angetreten.

Digitale Ausfertigung

2.4. Weitere bedeutende Ereignisse

Es fanden keine Ereignisse von besonderer Bedeutung im Sinne des § 243 Abs 3 Z 1 statt.

2.5. Zweigniederlassungen

Die TMB Theater und Museum Baden Kulturbetriebs GmbH verfügt über keine Zweigniederlassungen im Sinne des § 243 Abs 3 Z 4 UGB.

3. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken

3.1. Voraussichtliche Entwicklung - Prognosebericht

Die Gesellschaft verfolgt in wirtschaftlichen Belangen eine eher vorsichtige Strategie, da die gesamtwirtschaftliche Entwicklung weiterhin veränderlich ist. Die Gesellschaft versucht daher, eine ausgewogene Balance zwischen einem inhaltlich mutigen und nachhaltigen Projektansatz und einer umsichtigen wirtschaftlichen Gebarung zu finden. Die TMB ist daher im Rahmen des Möglichen finanziell sehr sicher aufgestellt.

3.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Wesentliche unternehmenstypische Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, und die über das allgemeine Maß hinausgehen, bestehen derzeit nicht.

3.3. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag.

4. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die TMB Theater und Museum Baden Kulturbetriebs GmbH betreibt keine Forschung und Entwicklung im Sinne des § 243 Abs 3 Z 2 UGB.

5. Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile

Die TMB Theater und Museum Baden Kulturbetriebs GmbH verfügt über keine eigenen Anteile im Bestand im Sinne des § 243 Abs 3 Z 3 UGB.

Baden, am 27. Mai 2026

Mag. Martina Malzer

Mag. Michael Reisenhofer

Die Geschäftsführung der TMB Theater und Museum Baden Kulturbetriebs GmbH

Digitale Ausfertigung